

<b>Mitteilung Nr. MIT-</b> /		
Zur Anfrage nach § 38 GOSTVV der Gruppe vom <b>Thema:</b>	<b>AF 7/2019</b> <b>AFD</b> <b>13.02.2019</b> <b>„Deutsche Schulkinder als bedrängte Minder- heit“</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **I. Die Anfrage lautet:**

Deutsche Schulkinder als bedrängte Minderheit? (AFD)

Die AfD-Gruppe fragt den Magistrat nach den Anteilen von Migranten und anderen Gruppen an Bremerhavener Schulen.

Sachverhalt:

Beispielhaft sei genannt, daß in der ostwestfälischen Großstadt Bielefeld über ein Drittel der Einwohner einen Migrationshintergrund haben, unter Kindern und Jugendlichen in Bielefeld beträgt dieser über die Hälfte.

Nicht anders ist es in Hamburg, wo ebenso über ein Drittel der Einwohner einen Einwanderungshintergrund hat, wie eine Auswertung des Statistikamtes Nord von 2017 ergab. Im Bezirk Hamburg-Mitte leben danach 71 Prozent Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit Einwanderungshintergrund. In manchen Stadtteilen beträgt der Anteil ethnisch nichtdeutscher Einwohner über neunzig Prozent.

Beinahe 95.000 Einwohner Hamburgs haben türkische Wurzeln.

In Frankfurt/Main hat bereits über die Hälfte der Einwohner (51,2 Prozent) einen Migrationshintergrund - mit stark steigender Tendenz.

Nach einer Untersuchung des Amtes für multikulturelle Angelegenheiten beim Magistrat der Stadt, dem „Frankfurter Integrations- und Diversitätsmonitoring“ vom Mai 2017, liegt der Schwerpunkt des Zuwachses an Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Altersgruppe der Kinder unter sechs Jahren. Deren Anteil nahm zwischen 2012 und 2015 um über ein Drittel zu (36,4 Prozent), im Vergleich zu 2010 um 53,3 Prozent. Angesichts dieser exemplarischen Zahlen, vor allem aber der Dynamik der Bevölkerungsver-schiebung, scheint es nicht zu weit hergeholt, zu vermuten, daß auf deutsche Schulkinder eine Existenz als bedrängte Minderheit zukommt und daß sich die Lebensumstände deutscher Schüler innerhalb weniger Jahre stark verändern werden.

In diesem Zusammenhang ergeben sich die folgenden Fragen an den Magistrat, um sich ein umfassendes Bild zu dieser Problematik für Bremerhaven machen zu können:

1. Wie hoch ist der Migrantenanteil ohne deutschen Paß an der Bremerhavener Bevölkerung insgesamt in den Jahren 2000, 2010, 2012, 2015-18 gewesen? (Bitte in Kopffzahlen und Prozenten)
2. Wie hoch ist der Migrantenanteil mit deutschen Paß oder Doppelpaß entsprechend zu 1)
3. Wie hoch ist die Zahl der Einbürgerungen in Bremerhaven seit 2000? Aufgegliedert nach Jahren und Nationalitäten?

4. Wie hoch ist der Anteil der Neugeborenen seit 2000 die mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben, obwohl keines der Elternteile einen deutschen Paß besaß? (Anzahl/Jahr)
5. Wie hoch ist der Migrantenanteil ohne deutschen Paß an Bremerhavener Schulen? Bitte bezogen auf alle Bremerhavener Schulen einschließlich der Berufsschulen einzeln auf-führen.
6. Wie hoch ist der Migrantenanteil ohne deutschen Paß an den einzelnen Jahrgangsstufen 1-12 an Bremerhavener Schulen?
7. Wie hoch ist der Migrantenanteil bei den berufsbildenden Schulen im
  - a) Bereich der betrieblichen Ausbildungsberufe (BBIG)
  - b) Bereich der sonstigen Beschulungen der berufsbildenden Schulen?
8. Wie hoch ist der Anteil ausländischer Kinder unter 7 Jahre in Bremerhaven in den Jahren 2000, 2010, 2012 und jeweils 2015-18 gewesen?

Gemäß §38 (1) Satz 3 GOSTVV wird die schriftliche Antwort beantragt.

**II. Der Magistrat hat am XX.XX.2019 beschlossen, auf die obige Anfrage folgende Mitteilung abzugeben:**

Die Fragestellung suggeriert, dass es in den Schulen und in der Gesellschaft einen grundsätzlichen Gegensatz zwischen Schüler\*innen bzw. Einwohner\*innen aufgrund unterschiedlicher Staatsangehörigkeiten gebe. Eine solche Interpretation der dargestellten Zahlen ist nach Auffassung des Magistrats unzulässig, da die Staatsangehörigkeit der Schüler\*innen in der Ausgestaltung des Schulalltags allenfalls eine untergeordnete Rolle spielt. Die interkulturelle Kompetenz von pädagogischen Mitarbeiter\*innen gerade an Schulstandorten mit überproportionalem Anteil mit Kindern nichtdeutscher Staatsangehörigkeiten stärkt die Gemeinsamkeiten und das Erstarke einer auf Vielfalt und Anerkennung des Individuums basierenden Schulgemeinschaft.

Zu Frage 1):

Jahre	Migrantenanteil
2000	8729 Personen/ 7,21 %
2010	9197 Personen/ 8,04%
2012	10738 Personen/ 9,39 %
2015	19063 Personen/15,88 %
2016	19479 Personen/16,44 %
2017	20262 Personen/17,18 %
2018	21878 Personen/18,43 %

Zu Frage 2): Dem Magistrat liegen hierüber keine Zahlen vor.

Zu Frage 3):

Jahre	Anzahl Einbürgerungen
2000	302
2001	292
2002	228
2003	164
2004	261
2005	226
2006	238
2007	225
2008	263

2009	187
2010	160
2011	225
2012	261
2013	237
2014	205
2015	209
2016	198
2017	200
2018	180

Eine Statistik über die Unterteilung der Zahlen an Einbürgerungen nach Nationalitäten wird vom Magistrat nicht geführt

Zu Frage 4): Hierüber führt der Magistrat keine gesonderte Statistik. Die Anzahl der Kinder unter 7 Jahren, hierzu zählen auch Neugeborene, ergibt sich aus der Antwort zu Frage 8

Zu Frage 5):

Schule	Anzahl der Schüler*innen ohne deutschen Pass	Anteil an der Gesamtzahl der Schüler*innen
Allmersschule	97	46%
Altwulsdorfer Schule	26	10,5%
Amerikanische Schule	16	6%
Astrid-Lindgren-Schule	125	56,5%
Fichteschule	53	47,7%
Friedrich-Ebert-Schule	45	16,9%
Fritz-Husmann-Schule	66	18%
Fritz-Reuter-Schule	46	25,3%
Gaußschule I	18	9,3%
Gaußschule II	129	27,3%
Goetheschule	77	27,8%
Gorch-Fock-Schule	71	25,9%
Heinrich-Heine-Schule	49	9,1%
Humboldtschule	89	41,4%
Johann-Gutenberg-Schule	106	15,9%
Karl-Marx-Schule	52	19,3%
Lloyd Gymnasium S1	124	16,5%
Lloyd Gymnasium GyO	45	9,8%
Lutherschule	139	50,7%
Marktschule	64	24,6%
Oberschule Geestemünde	194	43,9%
Paula-Modersohn-Schule	101	18,6%
Pestalozzischule	125	48,3%
Schule am Ernst-Reuter-Platz	161	39,8%
Neue Oberschule Lehe	81	69,2%
Schule Am Leher Markt	160	29,7%
Surheider Schule	15	8,5%
SZ Carl von Ossietzky – GyO	88	16,4%
SZ Carl von Ossietzky, Oberschule	107	17,4%
SZ Geschwister Scholl – GyO	34	7,4%
Veernschule	46	23,9%
Wilhelm-Raabe-Schule	95	16,6%

Zu Frage 6):

Schulstufe	Anzahl der Schüler*innen ohne deutschen Pass	Anteil an der Gesamtzahl der Schüler*innen
1	266	25,5%
2	257	24,8%
3	308	29,3%
4	300	29,7%
5	244	22,2%
6	208	20,9%
7	230	23,9%
8	234	19,7%
9	198	22,2%
10	108	17,1%
11	103	10,1%
12	30	6,9%
VK	192	60,3%

Zu Frage 7a): 7,6 %

Zu Frage 7b): 6,8 %

Zu Frage 8):

Jahre	Ausländische Kinder unter 7 J.
2000	2760
2010	1992
2012	2044
2015	2273
2016	2320
2017	2340
2018	2382

gez.  
Grantz  
Oberbürgermeister